

**Es ist der
Herr !
Joh 21,7**



**Wortgottesfeier - 3. Sonntag nach Osterzeit
(Mariedl Flarer Tschaupp)**

EINZUG

LIED GL: 337- FREU DICH ERLÖSTE CHRISTENHEIT...

BEGRÜBUNG:

Im Namen des Vaters ...

Jauchzt vor Gott, alle Menschen der Erde! Singt zum Ruhm seines Namens!

Verherrlicht ihn mit Lobpreis! Halleluja

EINLEITUNG:

Ostern bedeutet etwas Neues beginnen, den Mut haben neue Schritte zu machen. Heuer wird es uns besonders schwer gemacht in unseren Augen. Die Sorge wie es weitergeht ist für viele Menschen eine Herausforderung der besonderen Art. Gerade in dieser Zeit besinnen wir uns, wie wichtig Vertrauen ist. Doch es braucht auch unser Zutun, um einiges zu ändern.

Jede Krise ist auch eine Chance, einmal mehr nachzudenken, was uns wirklich glücklich und zufrieden macht.

Was können wir, jeder einzelne von uns, tun, um das Leben auf dieser Erde zu schützen.

In den letzten Wochen haben wir uns gegenseitig immer wieder gewünscht hauptsächlich gesund zu bleiben.

KYRIE:

GL: 151- HERR ERBARME DICH UNSER ...

ERÖFFNUNGSGEBET:

Allmächtiger Gott, lass die österliche Freude in uns fortdauern, denn du hast deiner Kirche neue Lebenskraft geschenkt und die Würde unserer Gotteskindschaft in neuem Glanz erstrahlen lassen. Gib, dass wir den Tag der Auferstehung voll Zuversicht erwarten als einen Tag des Jubels und des Dankes. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.

HEUTE IST DIE LESUNG VOM ERSTEN BRIEF DES APOSTELS PETRUS 1,17-21

DAS EVANGELIUM VON JOHANNES 21,1-14

Vielleicht ist das eine Gelegenheit, selbst die Bibel in die Hand zu nehmen und diese Abschnitte zu lesen?

Wir haben seit Ostern in den Evangelien immer wieder gehört, wie sich Jesus den Frauen, die ihn begleitet haben und den Jüngern gezeigt hat. Wie er ihnen zu verstehen gab, dass er immer an ihrer Seite ist.

Er ging mit den zwei Jüngern nach Emmaus und zeigte sich ihnen indem er das Brot segnete und teilte.

Die Jünger, die ja Fischer waren, sitzen mit hängenden Schultern herum, weil sie nichts gefangen haben in der Nacht.

Ein Fremder rät ihnen im Morgengrauen, nochmal hinaus zu fahren auf den See Genezareth und das Netz auf der rechten Seite auszuwerfen. Als ob das ein Unterschied machen würde, ob links oder rechts und schon gar bei Tag. Wer geht denn am Tag fischen, und doch gehorchen die Jünger, mit großem Erfolg. Sie brauchen Hilfe, um das volle Netz an Land zu bringen.

Erst als Jesus die Fische und die Brote segnet, erkennen sie ihn.

Es ist auch ein bisschen so in unseren Pfarreien, die Mitarbeiter versuchen die Kirche lebendig zu erhalten und haben immer wieder neue und gute Ideen. Doch werden diese Bemühungen von vielen nicht so gesehen. Versuchen wir nach dieser Zeit mehr Nähe zur Kirche zu suchen und teilzunehmen am Geschehen in der Kirche.

Rückschau halten möchte ich auch an die Ostertage, die wir alle so wohl nie erlebt haben. Es gab keine Karwoche, die wir in der Kirche feiern konnten, keinen Auferstehungsgottesdienst in unserer Kirche.

Und doch gab es für alle, die diese Feiern in der beheimateten Kirche vermisst haben, viele Angebote im Fernsehen und Radio. Vielleicht haben gerade deswegen einige, weil es das Gewohnte nicht gab, mehr darauf geachtet und bewusster hingehört. Und vielleicht ist es auch für die einen oder anderen ein Ansporn geworden, sobald wieder die Feiern in unserer Kirche stattfinden, öfter daran teilzunehmen?

Besonders der Sonntag könnte dadurch wieder an Mehrwert gewinnen. Sicher ist das für viele der einzige freie Tag, und doch sollte uns wieder bewusst werden, wie wichtig dieser Tag für unseren Glauben ist, weil wir da in Gemeinschaft mit den anderen Gläubigen feiern können.

Wir können auch die Nähe Gottes spüren, wenn wir sie zulassen und auf unsere innere Stimme hören.

GLAUBENSBEKENNTNIS: Ich glaube an Gott ...

LOBPREIS:

GL: 670,8—DIR SEI PREIS UND DANK UND EHRE

Gepriesen bist du Schöpfer der Welt:

Am Sonntag gedenken wir deiner Güte, mit der du Himmel und Erde erschaffen hast. Du bist die Quelle und Ursprung allen Lebens.

Du hast am siebten Tag geruht von deinem Werk: du lädst auch uns nach den Tagen der Arbeit ein, an deiner schöpferischen Ruhe teilzuhaben. Du willst, dass wir das

Leben feiern, das du uns immerfort schenkst. Du lässt uns ausruhen von Mühe und Hast und aufatmen im Blick auf deine Treue zu uns und allen Geschöpfen

DIR SEI PREIS UND DANK ...

FÜRBITTEN:

Herr Jesus Christus, du bist an unserer Seite, immer, auch wenn wir es nicht merken. Höre unsere Bitten an dich und hilf uns zu glauben, dass sie von dir erhört werden.

Für alle, die an dieser Krankheit Corona und alle anderen Menschen, die einsam sterben müssen.

Wir bitten dich erhöre uns.

Für alle Verstorbenen, die keine Angehörigen haben, die um sie trauern.

Wir bitten dich erhöre uns.

Für alle, die von ihren Angehörigen nicht richtig Abschied nehmen können.

Wir ...

Für alle, die in dieser Zeit über ihre Kräfte gefordert sind, um die Krankheit einzudämmen.

Wir ...

Für alle Entscheidungsträger, die die Zukunft planen, lass sie vor allem die Menschlichkeit in den Vordergrund stellen und weniger den eigenen Gewinn.

Wir ...

Für alle, die immer noch unter Krieg, Terror und Gewalt leiden um Gerechtigkeit und Frieden.

Wir ...

Schenke uns den Mut, neu nach dem Kern unseres Glaubens zu fragen, und lass uns Vertrauen, dass du auch heute Menschen faszinieren und prägen kannst.

Wir ...

Gedenken wir auch all jener, für die wir jetzt die Jahresmesse feiern würden, Herr lass sie in deiner Herrlichkeit Fürbitter für uns sein.

Wir ...

Gott und Vater, du hast uns deinen Sohn gesandt, damit wir an ihn glauben. Wir wollen an ihn glauben und ihm vertrauen, dass er unsere Wege begleitet und uns den richtigen Weg zeigt. Wir danken und loben dich, jetzt und in Ewigkeit. Amen

VATER UNSER:

Vater unser ...

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

SCHLUSSGEBET:

Gott, unser Vater. Ob am Tag oder in der Nacht, du bist immer für uns da. Wir bitten dich: Wende zum Guten, was wir falsch gemacht haben, und vollende, was wir begonnen haben. Durch Jesus Christus, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit die lebt und herrscht in Ewigkeit. Amen

SEGENSGEBET:

Der Herr segne und behüte uns.

Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.

Der Herr wende sein Antlitz uns zu und schenke uns seinen Frieden. Amen

SCHLUSSLIED:

GL: 389- DASS DU MICH EINSTIMMEN LÄSST ...